

Niederschrift
zur Sitzung des Arbeitskreises „Mühlsteinrevier RheinEifel“
mit den Leitern der am Verfahren beteiligten Gebietskörperschaften

Sitzungstermin:	Dienstag, 01.03.2022
Sitzungsbeginn:	15:30 Uhr
Sitzungsende:	17:00 Uhr
Ort, Raum:	Laacher See Halle Mendig

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

gez.: Uwe Hoffmann

Vorsitzender Uwe Hoffmann

gez. Svenja Schulze-Entrup

Schritfführerin Svenja Schulze-Entrup

Anwesend sind:

Herr Dr. Alexander Saftig	Landrat Landkreis Mayen-Koblenz	(VK)
Herr Jörg Lempertz	Bürgermeister VGV Mendig	
Herr Hans-Peter Ammel	Bürgermeister Stadt Mendig	
Herr Dirk Meid	Oberbürgermeister Stadt Mayen	
Herr Alfred Schomisch	Bürgermeister VGV Vordereifel	
Herr Claus Peitz	Bürgermeister Stadt Andernach	
Herr Thomas Braunstein	Ortsbürgermeister Ortsgemeinde Kottenheim	

Herr Uwe Hoffmann	Mühlsteinrevier RheinEifel - AK-Vorsitzender	
Herr Frank Neideck	Mühlsteinrevier RheinEifel - Geschäftsstelle	
Herr Hans Schüller	Mühlsteinrevier RheinEifel - Wissenschaft	
Herr Dr. Holger Schaaff	Mühlsteinrevier RheinEifel - Wissenschaft	
Frau Alina Wilbert-Rosenbaum	Mühlsteinrevier RheinEifel - Wissenschaft	
Herr Dr. Kai Seebert	Mühlsteinrevier RheinEifel - Wissenschaft	
Herr Jörg Busch	Mühlsteinrevier RheinEifel - Touristik	(VK)
Frau Svenja Schulze-Entrup	Mühlsteinrevier RheinEifel - Touristik	
Herr Robert Dewald	Mühlsteinrevier RheinEifel - Verwaltung	

Entschuldigt:

Herr Achim Hütten	Oberbürgermeister Stadt Andernach
Herr Werner Spitzlei	Ortsbürgermeister Ortsgemeinde Ettringen
Frau Silvia Bömerich-Mintgen	Mühlsteinrevier RheinEifel - Geschichte

Tagesordnung:

- TOP 1** Aktueller Sachstand
- TOP 2** Vorbereitung der Gründung eines Fördervereins
- TOP 3** Unterstützung beim Aufbau eines Unterstützungspools
- TOP 4** Stellenausschreibung zweier Vollzeitstellen
- TOP 5** Zusammenarbeit mit den Landesbehörden
(Landesamt für Geologie und Bergbau; GDKE)
- TOP 6** Sachstand Werkverträge
- TOP 7** Zeit- und Kostenplan
- TOP 8** Organisationsform – Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH
- TOP 9** Bewerbung Tentativliste 2021
- TOP 10** Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßen Bürgermeister Hans-Peter Ammel sowie Bürgermeister Jörg Lempertz die Anwesenden und sprechen den Arbeitskreismitgliedern im Namen aller Leiter der am Verfahren beteiligten Gebietskörperschaften ihren herzlichsten Dank für die bisher hervorragend geleistete Arbeit aus.

Der Vorsitzende Hoffmann, gratuliert im Namen aller Beteiligten Herrn Dr. Holger Schaaff zu seinem runden Geburtstag.

Bürgermeister Jörg Lempertz weist darauf hin, dass nach Sitzungsende Pressefotos, u.a. zur Solidaritätsbekundung zur Ukraine, gefertigt werden sollen.

Protokoll:**zu 1 Aktueller Sachstand**

Die Leiter der Gebietskörperschaften nehmen zustimmend die Mitteilungsvorlage zu TOP 1 zur Kenntnis

zu 2 Vorbereitung der Gründung eines Fördervereins

Nach detaillierter Erörterung der Vorlage wird nachfolgender veränderter Beschluss einstimmig gefasst:

Dem Satzungsentwurf wird mit nachfolgenden Änderungen einstimmig zugestimmt:

1. Die in der Anlage 1 dargelegten rot markierten redaktionellen Änderungen werden übernommen.
2. In § 10 (1) wird die Anzahl der weiteren Mitglieder im Vorstand auf bis zu 10 weiteren Beisitzern erhöht. Die Beteiligten Gebietskörperschaften sollen dabei jeweils einen Sitz erhalten.
3. Der Vorsitz ist automatisch dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Vordereifel, als Sitzgemeinde des Fördervereins, übertragen. Die Benennung der Stellvertretung wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Bürgermeister Schomisch wird dazu einen Vorschlag unterbreiten.
4. Die Geschäftsführung und bei Bedarf Stellvertretung im Förderverein soll durch einen Beschäftigten der Sitzgemeinde der Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel automatisch erfolgen.
5. Der Bürgermeister der Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel stimmt den o.a. Beschluss mit dem Finanzamt ab. Sollten sich Änderungen ergeben, werden diese im Umlaufverfahren abgestimmt. Redaktionelle Änderungen sind dabei unmittelbar umsetzbar und unproblematisch.
6. Die Leiter der Gebietskörperschaften beauftragen anschließend den Arbeitskreis, die notwendigen Vorbereitungen für eine Gründung des Fördervereins zu treffen. Die Gründung wird anschließend im Kreise der Projektbeteiligten erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortprotokoll:

Herr Bürgermeister Lempertz weist nachdrücklich darauf hin, dass der Förderverein nicht alles leisten kann und ein effizientes kommunales Konstrukt unabdingbar ist.

zu 3 Unterstützung beim Aufbau eines Unterstützungspools

Die Leiter der Gebietskörperschaften beauftragen den Arbeitskreis Mühlsteinrevier RheinEifel mit dem aufgeführten Personenkreis Kontakt aufzunehmen, mit dem Ziel, dem Unterstützungspool beizutreten und sagen darüber hinaus Unterstützung bei der Akquise von weiteren Mitgliedern zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 4 **Stellenausschreibung zweier Vollzeitstellen**

Nach detaillierter Erörterung der Vorlage wird nachfolgender veränderter Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht:

Die Leiter der Gebietskörperschaften beauftragen den Arbeitskreis, über die Geschäftsstelle, die beiden befristeten Vollzeitstellen zeitnah auszuschreiben. Im Rahmen des Ausschreibungs- und Vorstellungsverfahren sind neben Vertretern des Arbeitskreises die Leiter der Gebietskörperschaften einzubinden.

Bis zur Besetzung wird der Arbeitskreis, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, ermächtigt, Werkverträge abzuschließen, um das Projekt aktiv bis zum Bundesentscheid voranzubringen.

Protokollnotiz:

Landrat Dr. Saftig erklärt auf Nachfrage von Herrn Bürgermeister Lempertz (VGV Mendig), dass Büroleiterin Frau Kretschmann bei Bedarf angesteuert werden kann und er im Ausschreibungs- und Vorstellungsverfahren der Umsetzung durch die beteiligten Gebietskörperschaften vertraue.

Bürgermeister Peitz, Stadt Andernach, bittet darum die Stellenbewertungen durch die Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH bestätigen zu lassen.

Es besteht Einigkeit, soweit die Organisationsform in den jeweiligen Gremien noch nicht beschlossen ist, bei Bedarf, die Vollzeitkräfte befristet und rollierend bei den Gebietskörperschaften anzustellen. Dies entspricht dem bisherigen Verfahren. Die VGV Mendig würde dabei die Erstanstellung übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 5 **Zusammenarbeit mit den Landesbehörden**

Die Leiter der Gebietskörperschaften nehmen zustimmend die Mitteilungsvorlage zu TOP 5 zur Kenntnis

Wortprotokoll:

Der Vorsitzende Hoffmann, teilt ergänzend mit, dass die Generaldirektion Kulturelles Erbe (GDKE) als Ansprechpartner zwischenzeitlich Herrn Dr. Ulrich Himmelmann sowie Herrn Dr. Cliff A. Jost benannt hat. Außerdem hat der Präsident der SGD Nord, Herr Wolfgang Treis, mitgeteilt, kurzfristig einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

zu 6 **Sachstand Werkverträge**

Die Leiter der Gebietskörperschaften in der Arbeitsgemeinschaft Mülsteinrevier „RheinEifel“ beauftragen die Geschäftsstelle – in Absprache mit dem Arbeitskreis – weitere wissenschaftliche Leistungen zu vergeben. Dies soll durch Abschluss bzw. Verlängerung von Werkverträgen geschehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 7 **Zeit- und Kostenplan**

Die Leiter der Gebietskörperschaften Mülsteinrevier RheinEifel billigen den

fortgeschriebenen Zeit- und Finanzplan. Sie beauftragen die Geschäftsstelle – in Absprache mit dem Arbeitskreis – alle weiteren Maßnahmen im Rahmen der beschlossenen Mittel zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 8 **Organisationsform – Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH**

Die Leiter der Gebietskörperschaften nehmen zustimmend die Mitteilungsvorlage zu TOP 8 zur Kenntnis

Protokollnotiz:

Bürgermeister Peitz, Stadt Andernach, erläutert die Notwendigkeit der ergebnisoffenen Prüfung durch die Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH, Mainz. Die Beschlussfassung eines Zweckverbandes sei dabei in den städtischen Gremien nicht zu gestalten. OB Meid und Bürgermeister Lempertz schließen sich den Ausführungen der offenen Prüfung an. Herr Bürgermeister Lempertz favorisiert den Zweckverband.

Die Aufsichtsbehörde ADD für die Städte Andernach und Mayen hat in verschiedenen Kontakten gegenüber den Vertretungsorganen mitgeteilt, dass der Zweckverband nicht priorisiert gesehen wird.

Bürgermeister Lempertz fragt bei Landrat Dr. Saftig nach, ob er im Bedarfsfall als Aufsichtsbehörde aktiv die Angelegenheit begleiten könnte. Landrat Dr. Saftig bestätigt dies, bei entsprechender Ansteuerung durch die Anwesenden.

Insgesamt ist man für eine offene und sehr transparente Erörterung mit allen Beteiligten. Nach weiterer eingehender Erörterung erklärt der Vorsitzende Hoffmann, dass der Arbeitskreis entsprechend der erfolgten Grundsatzbeschlussfassung im 3. und 4. Quartal 2020, die Leiter der Gebietskörperschaften und die Gremien zur weiteren Beschlussfassung anstuern werde. Die Ergebnisse der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH sind dabei mit in die weitere Beratung und Beschlussfassung einzubinden. Die Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH wurde entsprechend der erfolgten Abstimmung mit allen Beteiligten gebeten, ergebnisoffen zu prüfen und mit der ADD Kontakt aufzunehmen, um alle Aspekte zu berücksichtigen.

zu 9 **Bewerbung Tentativliste 2021**

Die Leiter der Gebietskörperschaften nehmen übereinstimmend die Mitteilungsvorlage zu TOP 9 zur Kenntnis.

Wortprotokoll:

Der Vorsitzende Hoffmann informiert darüber hinaus, dass die Bewerbung „Mühlsteinrevier RheinEifel“ in die Kategorie „Vorindustrielles Industrieviertel“ einzuordnen sei. Es handele sich hierbei um eine unterrepräsentierte Kategorie im Bestand des aktuellen Welterbes.

10 **Verschiedenes**

10.1 Bereisung des Bundesfachbeirats

Der Vorsitzende Hoffmann, erläutert, dass das Ministerium mitgeteilt hat, dass die für diesen Herbst angekündigte Evaluierung des Bundesfachbeirats aus pandemischen Gründen bereits Ende April/Anfang Mai 2022 stattfinden wird.

Es wird darüber hinaus dargelegt, dass der gleicher Ablauf wie bei der Landesbereisung, vorgenommen werden soll. Eine Abstimmung mit Prof. Dr.

Albrecht, Frau Kuisle und allen Mitgliedern des Arbeitskreises ist bereits erfolgt. Die

Abstimmung mit Frau Dr. Stockhammer, Ministerium, steht noch aus. Außer einer kurzen Begrüßung am Anfang der Bereisung ist derzeit von einer zurückhaltenden Teilnahme der politischen Vertreter auszugehen. Sobald weitere Informationen vorliegen, erfolgt eine unmittelbare Ansteuerung aller Leiter der Gebietskörperschaften.

10.2 Planungsangelegenheiten; mdl. aktueller Sachvortrag

Der Vorsitzende Hoffmann erläutert:

Im Rahmen der Projektsteuerung besteht nach Empfehlung von Herrn Prof. Dr. Albrecht derzeit und in der Zukunft u.a. die Notwendigkeit die Bauleitplanung der jeweiligen beteiligten Gebietskörperschaften auf die Kompatibilität mit dem Welterbe-Projekt tagesaktuell und anlassbezogen zu prüfen. Dadurch soll der Status Weltkulturerbe auf Dauer evaluiert und gesichert werden.

Im Arbeitskreis wurde empfohlen, dass die Planungs- und Grundstücksabteilungen der jeweiligen Gebietskörperschaften dies berücksichtigen. Die zuständigen Verwaltungseinheiten werden daher darum gebeten, das Weltkulturerbe so zu behandeln, wie ein „Träger öffentlicher Belange“. Dies bedeutet, dass alle Planungen bzw. Grundstücksangelegenheiten der Verwaltungseinheit die in Bezug zum Weltkulturerbe stehen könnten, in der jeweiligen eigenen Verwaltung automatisch intern an das Mitglied des Arbeitskreises zur Kenntnis weitergegeben werden. Diese Empfehlung möchten wir Ihnen heute, neben den AK-Niederschriften, nochmals näher bringen und empfehlen.

Die Bauleitplanung, insbesondere die Festlegung von Kern- und Pufferzonen, sind **originäre Aufgaben der jeweiligen Gebietskörperschaft**. Keiner der AK-Mitglieder möchte in die Belange der Gebietskörperschaften eingreifen.

Wir als Arbeitskreis haben mit den Werknehmern Prof. Dr. Albrecht, Frau Kuisle und Hans Schüller in der letzten Woche vereinbart, dass sie im Rahmen der bestehenden Fachkompetenz für diesen Aufgabenbereich, den Verwaltungen und Gremien der Gebietskörperschaften, bei Anforderung über die Geschäftsstelle, jederzeit zur Verfügung stehen. Aktuelle Planungen sollten, nach Empfehlung von Herrn Prof. Dr. Albrecht, bis zur Bundesbereisung abgestimmt sein. Auch in der Vergangenheit haben Herr Prof. Dr. Albrecht, Frau Kuisle und bei Bedarf Hans Schüller jeder Gebietskörperschaft zur Verfügung gestanden.

Aktuell wurde eine Terminplanung von Seiten Herrn Dr. Seebert im März 2022 angestoßen und koordiniert. Bitte steuern Sie gerne die Geschäftsstelle zukünftig an, wir unterstützen die Verwaltungen gerne durch die beauftragten Werknehmer.

10.3 Marketingmaßnahmen mit Redaktionen

Wir werden die Leiter der Gebietskörperschaften in Kürze ansteuern, um die jeweiligen Gebiete im Mühlsteinrevier in der Presse – in Abständen – ganzjährig darzustellen. Die Ansteuerung erfolgt über die jeweiligen Mitarbeiter ihrer Verwaltung. Die Medien sind „aktuell4u“ und „Am Wochenende“. Beginnen werden wir mit einer allgemeinen Einführung in das Thema durch AK-Mitglieder und dem Hinweise der nachfolgenden Serie. Innerhalb der Serie wird auch Frau Dr. Stockhammer und ggf. auch weiteren Dritten die Möglichkeit gegeben, einen gesonderten Artikel zu fertigen. Es handelt sich hierbei um Marketingmaßnahmen.

10.3 Niederschrift der heutigen Sitzung

Wird den Anwesenden, Herrn Prof. Dr. Albrecht, Frau Kuisle, Frau Dr. Stockhammer etc. übersandt. Auszüge der Niederschriften erfolgen an die jeweiligen Drittbeteiligten (z.B. Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH).

10.4 Pressefotos

Im Anschluss an die Sitzung werden für Marketingmaßnahmen Pressefotos gefertigt

Weitere Fragen sowie Beratungsbedarf aus der Mitte der Sitzungsteilnehmer ergeben sich nicht mehr. Der Vorsitzende Hoffmann, dankt abschließend für die konstruktiven und offenen Beratungen und schließt die Sitzung.